

Berlin, den 24. Oktober 2007



Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.

Friedrichstraße 154

10117 Berlin

Tel.: 030 / 22 48 84 12

Fax: 030 / 22 48 84 14

[www.promobilitaet.de](http://www.promobilitaet.de)

[info@promobilitaet.de](mailto:info@promobilitaet.de)

## Verkehrsetat/ Aufstockung der Investitionen für Straße unumgänglich

### **Logistik wird zum Nadelöhr für Wirtschaft**

Der Verkehrsverband Pro Mobilität hat aus Anlass der heute beginnenden Haushaltsberatungen im Verkehrsausschuss des Bundestages die Koalition aufgefordert, der Erklärung der Bundesregierung von Meseberg im August diesen Jahres Taten folgen zu lassen. Die Bundesregierung werde die weitere Verbesserung der Infrastruktur verstärken, heißt es dort. „Wenn die Große Koalition es mit ihrem Versprechen Ernst meint, muss sie bei den Investitionen für die Fernstraßen nachlegen. Die vorhandene Infrastruktur weist schon heute die Grenzen des Wachstums auf, Verkehrsengpässe gehören zum Alltag. Die Logistik wird zunehmend zum Nadelöhr für die wachsende Wirtschaft“, erklärte der Präsident von Pro Mobilität, Dr. Peter Fischer.

„Der Straßengüterverkehr verzeichnet in diesem Jahr den höchsten Anstieg seit der Wiedervereinigung und übertrifft das im Bundesverkehrswegeplan für 2015 erwartete Niveau schon jetzt. Langfristig ist keine Trendwende in Sicht. Bis 2030 soll die Transportleistung der Lkw um 75 Prozent zunehmen. Umso wichtiger ist es, jetzt zu investieren, damit die Infrastruktur den zunehmenden Mobilitätsbedarf in Deutschland bewältigen kann“, forderte Dr. Fischer.

Mit den geplanten Investitionen von 4,7 Milliarden Euro in Autobahnen und Bundesstraßen würde die Bundesregierung 500 Millionen Euro hinter den Vorgaben des Bundesverkehrswegeplanes zurück bleiben. In den nächsten Jahren, wenn die Ansätze sogar noch weiter zurück geschraubt werden sollen, drohe Deutschland im Stau stecken zu bleiben. Schon heute sei der enorme Ausbau- und Erhaltungsbedarf zu spüren. Auch große Preissteigerungen bei Bauleistungen und zunehmende Anforderungen des Umweltschutzes und der Verkehrssicherheit an die Infrastruktur erforderten zusätzliche Investitionen.

Nähere Informationen: Stefan Gerwens, Geschäftsführer  
Pro Mobilität – Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.

#### **Präsidium**

Dr. Peter Fischer (Vorsitzender)

Jörg Eschenbach

Prof. Dr. Bernd Gottschalk

Hermann Grewer

Dr.-Ing. Herbert Lütkestratkötter

Dr. Erhard Oehm

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Zeidler

#### **Geschäftsführung**

Stefan Gerwens

#### **Mitglieder**

3M Deutschland GmbH

ADAC e.V.

ARBIT – Arbeitsgemeinschaft der Bitumenindustrie e.V.

Autobahn Tank & Rast Holding GmbH

Automobilclub von Deutschland e.V.

Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Bundesverband Baustoffe, Steine und Erden e.V.

Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

Bundesverband der Deutschen Zementindustrie e.V.

Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung e.V.

CropEnergies AG

DEKRA e.V.

Deutscher Asphaltverband e.V.

DKV Euroservice GmbH + Co. KG

F. Kirchhoff AG

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.

Hermann Kirchner Bauunternehmung GmbH

HOCHTIEF AG

KEMNA BAU

Andraea GmbH & Co. KG

Michelin Reifenwerke KGaA

NYNAS Belgium AB

Sanef

Sievert Handel Transporte GmbH

STRABAG AG

Tensar International GmbH

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG

Verband der Automobilindustrie e.V.

Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller e.V.

Verkehrsakademie Bayern e.V.

Zentralverband Deutsches Baugewerbe e.V.

Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e.V.